

Geschäftsbericht

2022



Brief an unsere Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen, sehr geehrte Aktionäre, sehr geehrte Damen und Herren,

nachfolgend berichten wir über das Geschäftsjahr 2022.

Rückblickend ist es vor allem das Jahr des Beginns des Ukraine-Krieges, mit vielfältigen Folgen auch für Deutschland: Turbulenzen bei den Energiepreisen, die letztlich zu einer Neuorientierung und Forcierung der Energiewende geführt haben, nachdem (zumindest billiges russisches) Gas als Brückenenergieträger nicht mehr zur Verfügung steht. Diese wirtschaftlichen Effekte sind aber von untergeordneter Bedeutung gegenüber dem Leid für die im Kriegsgebiet betroffenen Menschen, in einer Auseinandersetzung die militärisch nicht zu gewinnen ist und deren mögliches Ende auch heute nach weit über einem Jahr in keiner Weise abzusehen ist.

In diesem Umfeld haben Investoren am meisten profitiert, die zum "richtigen" Zeitpunkt in Rüstungswerte oder in der Phase steigender Öl- und Gaspreise in Unternehmen eben dieser Industrie investiert waren. Wir waren dies nicht. Nicht weil wir an formale ESG-Kriterien gebunden wären, die uns Investments in solchen Branchen untersagen würden. Sondern hinsichtlich der Rüstungsindustrie weil wir eine kriegerische Auseinandersetzung am Rande Europas nicht für wahrscheinlich gehalten haben, und hinsichtlich fossiler Energieträger weil wir einen kontinuierlichen Umstieg auf nachhaltige Energieerzeugung für unvermeidbar halten.

Diese im Grunde genommen vorgezeichnete Entwicklung der Energieerzeugung führt hierzulande aufgrund eines schwer verständlichen deutschen Sonderweges zu Entwicklungen, die Investoren zu Vorsicht mahnen. Zu hoher Steuerlast, überbordender Bürokratie und langsamen Entscheidungsprozessen gesellen sich nun auch nachhaltig hohe Strompreise. Und natürlich ist es keine Geheimwaffe, diese für energieintensive Industrien aus Steuermitteln zu subventionieren. Die Standortfrage stellt sich für deutsche Unternehmen jeden Tag und die öffentliche Diskussion darüber bildet nur die Spitze eines Eisbergs.

In diesem Umfeld müssen auch wir die Zukunftsfähigkeit unser Beteiligungen immer wieder neu bewerten. Dazu gehören neben den absehbaren und den freien Marktkräften unterliegenden Entwicklungen zunehmend auch mögliche staatliche Eingriffe und Regulierungen.

Hier sehen wir uns mit unserem aktuellen Portfolio weiterhin gut aufgestellt. Mit der Gesundheitswelt Chiemgau AG sind wir in einem Bereich tätig, der seit jeher die staatliche Regulierung von Preisen gewohnt ist. Und im Tourismusbereich (LS Invest) können wir derzeit nicht erkennen, dass in das Recht des Bürgers, seinen Urlaub in exotischen Destinationen zu verbringen, durch Verbote oder unvertretbare Verteuerung zum Zwecke des Klimaschutzes tatsächlich eingegriffen wird.

Aber nun einige Worte zum Berichtsjahr 2022. Was hat unser Zahlenwerk geprägt?

Der Net Asset Value unseres Portfolios ist im Berichtsjahr um 7,7% zurück gegangen, bzw. um 5,8% bei Berücksichtigung der ausgeschütteten Dividende. Dies vergleicht sich mit - 12,4% beim DAX, -28,5% beim MDAX und -27,4% beim SDAX. Somit haben wir dieses schwierige Geschäftsjahr vergleichsweise gut überstanden.

Zum handelsrechtlichen Ergebnis ist zunächst zu erwähnen, dass wir in diesem Marktumfeld auf Hebung der stillen Reserven in unseren langfristigen Positionen naturgemäß verzichtet haben.

Im kurzfristigen Handel haben wir wiederum positiv abgeschnitten, wenngleich auf deutlich niedrigerem Niveau.

Wie in den Vorjahren haben auch im Berichtsjahr die Nachbesserungen aus Spruchverfahren einen deutlichen Ergebnisbeitrag erbracht: Zugeflossen sind insbesondere rd. 50 TEUR aus dem Spruchverfahren zum Squeeze-Out bei Möbel Walther aus dem Jahr 2010 und rd. 43 TEUR aus der im Jahr 2016 erfolgten KG-Umwandlung der DO Deutsche Office.

Mit Zins- und Dividendeneinnahmen von rd. 226 TEUR erwies sich unser Portfolio fast ebenso ertragsstark wie im Vorjahr (251 TEUR).

Die Abschreibungen beziehen sich insbesondere auf LS Invest (hier wurde zum Bilanzstichtag ein Kurs von 5,60 EUR verzeichnet mit der Folge einer Abschreibung auf diesen Kurs) und Siltronic.

Im Ergebnis weisen wir einen Jahresfehlbetrag von rd. 398 TEUR aus. In Übereinstimmung mit den auf der letzten HV erläuterten Kriterien für eine Dividendenausschüttung schlagen Vorstand und Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn auf neue Rechnung vorzutragen.

Unsere Hauptversammlung wird am Freitag, 14. Juli 2023 an unserem gewohnten Versammlungsort in Usingen-Merzhausen stattfinden.

Wir hoffen viele von Ihnen dazu begrüßen zu können!

Herzlichst

Oliver Wiederhold Vorstand

Kurzübersicht Geschäftsjahre 2013 bis 2022 (alle Angaben in EUR)

	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Umsatz	2.905.171	5.135.473	3.901.264	664.999	2.340.231	1.126.478	1.508.617	3.441.727	6.922.957	2.198.359
Rohergebnis	255.251	75.284	32.355	82.771	595.845	72.093	93.664	303.539	227.555	8.347
Saldo Zins- / Dividendeneinnahmen	231.696	187.760	145.073	175.059	245.889	170.545	164.882	108.911	250.715	357.619
Ergebnis vor Steuern (EBT)	520.759	20.040	238.340	296.468	884.853	211.887	781.026	-151.409	734.637	-380.709
Jahresüberschuss/Jahresfehl- betrag	467.462	18.966	330.610	296.639	866.653	203.274	775.031	-147.752	701.196	-397.607
Eigenkapital	6.901.757	6.920.723	6.754.739	6.751.019	7.336.610	7.177.555	7.952.940	7.805.908	8.509.984	7.893.790
Summe eingereichtes Volumen in Ifd. Spruchverfahren (in Mio EUR)	20,2	24,8	24,8	21,7	20,6	20,2	18,9	18,5	19,8	15,5
erhaltene Nachbesserung aus beendeten Verfahren (kumuliert)	2.931.783	3.025.164	3.132.671	3.467.425	3.572.070	3.736.053	3.904.267	4.087.653	4.270.136	4.380.226
Aktienanzahl (Jahresende)	452.390	452.390	452.390	452.390	456.624	480.207	480.207	480.207	480.207	480.207
Ergebnis pro Aktie*	1,03	0,04	0,73	0,66	1,91	0,45	1,61	-0,31	1,46	-0,83
Eigenkapital pro Aktie	15,26	15,30	14,93	14,92	16,07	14,95	16,56	16,26	17,72	16,44
Eingereichtes Volumen pro Aktie	44,66	54,80	54,79	47,87	45,11	42,07	39,36	38,59	41.14	32,28
Ausschüttung pro Aktie	0,00	0,00	0,70	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,50	0,00**

*nach Steuern, auf Basis der gewichteten Anzahl im jeweiligen Geschäftsjahr ausgegebener Aktien
** gem. Gewinnverwendungsvorschlag

Bericht des Aufsichtsrats

Im Geschäftsjahr 2022 hat der Aufsichtsrat seine ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Hierzu fanden drei Sitzungen des Aufsichtsrats in Form von Präsenzterminen oder Telefonkonferenzen statt, zwei davon im ersten und eine im zweiten Halbjahr.

An den Sitzungen haben jeweils alle Aufsichtsratsmitglieder sowie der Vorstand teilgenommen. Darüber hinaus erfolgte eine laufende beratende Begleitung und Überwachung der Geschäftsführung in Form von Zusammenkünften von Aufsichtsratsmitgliedern mit dem Vorstand und Aufsichtsratsmitgliedern untereinander. Der Vorstand berichtete umfassend über grundsätzliche Fragen der Geschäftspolitik, die wirtschaftliche Lage und Entwicklung der Gesellschaft sowie laufende Spruchverfahren. Diskussionen über die strategische Fortentwicklung der Gesellschaft erfolgten in enger Abstimmung zwischen Vorstand und Aufsichtsrat.

Die Zusammensetzung des Vorstands und Aufsichtsrats war im Geschäftsjahr 2022 unverändert. Ausschüsse hat der Aufsichtsrat nicht gebildet.

Im Rahmen der vom Aufsichtsrat vorgegebenen Geschäftsordnung des Vorstands wurden Wertpapierinvestments erörtert. Dies betraf insbesondere die Siltronic AG, die Siguldas A/S und die LS Invest AG.

Gemäß Beschluss der Hauptversammlung vom 22. Juli 2022 wurde Herr Wirtschaftsprüfer Stefan Süring, Bad Homburg v.d.H., zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022 bestimmt. Der Vorstand hat entsprechend den gesetzlichen Vorschriften den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2022 erstellt. Buchführung und Jahresabschluss wurden vom Abschlussprüfer geprüft. Es ergaben sich keine Einwendungen. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde mit Datum vom 30. Mai 2023 erteilt.

Vom Prüfungsbericht des Abschlussprüfers hat der Aufsichtsrat zustimmend Kenntnis genommen. Der Abschlussprüfer stand für Fragen der Aufsichtsratsmitglieder zur Prüfung des Jahresabschlusses zur Verfügung. Nach dem anschließenden Ergebnis der eigenen Prüfung des Aufsichtsrats sind gegen den Jahresabschluss keine Einwendungen zu erheben. Den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss hat der Aufsichtsrat gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Dem Vorschlag des Vorstands zur Verwendung des Bilanzgewinns schließt sich der Aufsichtsrat an.

Usingen, im Mai 2023

Der Aufsichtsrat

Wilhelm Nachtigall (Vorsitzender)

BILANZ zum 31. Dezember 2022

AKTIVA

	31.12.: EU	31.12.2021 EUR	
A. Anlagevermögen			
I. Finanzanlagen			
1 Wertpapiere des Anlagevermögens	3.758.854,46		3.938.808,22
2. Nicht verbriefte Geschäftsanteile	0,00		366,32
		3.758.854,46	3.939.174,54
B. Umlaufvermögen		3.758.854,46	3.939.174,54
I. Forderungen und sonstigeVermögensgegenstände1. Forderungen aus Lieferungen und			
Leistungen	0,00		1.710,00
2. Sonstige Vermögensgegenstände	50.749,48		30.306,38
		50.749.48	32.016.38
II. Wertpapiere			
1. Sonstige Wertpapiere	2.980.258,05		2.471.318,69
		2.980.258,05	2.471.318,69
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.147.430,58	2.124.255,46
Trioditinostatori		4.178.438.12	4.627.590.53
	1	7.937.282,58	8.566.765,07

BILANZ zum 31. Dezember 2022

PASSIVA

EUR EUR	FAGGIVA			
A. Eigenkapital 1. Gezeichnetes Kapital 1. Eigene Anteile 2. Gezeichnetes Kapital 480.207,00 443.074,00 442.932,0 II. Kapitalrücklage 2.269.525,18 2.269.525,18 2.269.525,1 III. Bilanzgewinn 5.181.191,11 5.797.526,3 7.893.790,29 8.509.983,5 B. Rückstellungen 1. Steuerrückstellungen 2. Sonstige Rückstellungen 31.825,00 31.825,00 56.491,7 C. Verbindlichkeiten 1. Sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 1.677,29 (Vorjahr: EUR 2.89,75) - davon aus Steuerr: EUR 1.802,28 11.677,29 289,7		31.12.2022		31.12.2021
1. Gezeichnetes Kapital -37.133,00 -37.275,0 2. Gezeichnetes Kapital 480.207,00 480.207,0 443.074,00 442.932,0 III. Kapitalrücklage 2.269.525,18 2.269.525,1 IIII. Bilanzgewinn 5.181.191,11 5.797.526,3 7.893.790,29 8.509.983,5 B. Rückstellungen 0,00 11.806,0 2. Sonstige Rückstellungen 31.825,00 44.685,7 31.825,00 56.491,7 C. Verbindlichkeiten 1. Sonstige Verbindlichkeiten 1. Sonstige Verbindlichkeiten 1. Sonstige Verbindlichkeiten 2. Jahr: EUR 11.677,29 (Vorjahr: EUR 289,75) 2. davon aus Steuern: EUR 1.802,28 11.677,29 289,7		EUR		EUR
1. Gezeichnetes Kapital -37.133,00 -37.275,0 2. Gezeichnetes Kapital 480.207,00 480.207,0 443.074,00 442.932,0 III. Kapitalrücklage 2.269.525,18 2.269.525,1 IIII. Bilanzgewinn 5.181.191,11 5.797.526,3 7.893.790,29 8.509.983,5 B. Rückstellungen 0,00 11.806,0 2. Sonstige Rückstellungen 31.825,00 44.685,7 31.825,00 56.491,7 C. Verbindlichkeiten 1. Sonstige Verbindlichkeiten 1. Sonstige Verbindlichkeiten 1. Sonstige Verbindlichkeiten 2. Jahr: EUR 11.677,29 (Vorjahr: EUR 289,75) 2. davon aus Steuern: EUR 1.802,28 11.677,29 289,7	-			
1. Eigene Anteile 2. Gezeichnetes Kapital 480.207,00 440.207,00 443.074,00 442.932,0 II. Kapitalrücklage 2.269.525,18 2.269.525,1 III. Bilanzgewinn 5.181.191,11 5.797.526,3 7.893.790,29 8.509.983,5 B. Rückstellungen 1. Steuerrückstellungen 2. Sonstige Rückstellungen 31.825,00 31.825,00 56.491,7 C. Verbindlichkeiten 1. Sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 11.677,29 (Vorjahr: EUR 289,75) - davon aus Steuern: EUR 1.802,28 11.677,29 289,7	A. Eigenkapital			
2. Gezeichnetes Kapital 480.207,00 443.074,00 442.932,0 II. Kapitalrücklage 2.269.525,18 2.269.525,1 III. Bilanzgewinn 5.181.191,11 5.797.526,3 7.893.790,29 8.509.983,5 B. Rückstellungen 1. Steuerrückstellungen 2. Sonstige Rückstellungen 31.825,00 31.825,00 56.491,7 C. Verbindlichkeiten 1. Sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 11.677,29 (Vorjahr: EUR 289,75) - davon aus Steuern: EUR 1.802,28 11.677,29 289,7	I. Gezeichnetes Kapital			
II. Kapitalrücklage				-37.275,00 480.207,00
III. Bilanzgewinn 5.181.191,11 5.797.526,3 7.893.790,29 8.509.983,5 B. Rückstellungen 0,00 11.806,0 2. Sonstige Rückstellungen 31.825,00 44.685,7 31.825,00 56.491,7 C. Verbindlichkeiten 1. Sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 11.677,29 (Vorjahr: EUR 289,75) - davon aus Steuern: EUR 1.802,28 11.677,29 289,7			443.074,00	442.932,00
7.893.790,29 8.509.983,5 B. Rückstellungen 1. Steuerrückstellungen 2. Sonstige Rückstellungen 31.825,00 31.825,00 31.825,00 56.491,7 C. Verbindlichkeiten 1. Sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 11.677,29 (Vorjahr: EUR 289,75) - davon aus Steuern: EUR 1.802,28 11.677,29 289,7	II. Kapitalrücklage		2.269.525,18	2.269.525,18
B. Rückstellungen 1. Steuerrückstellungen 0,00 11.806,0 2. Sonstige Rückstellungen 31.825,00 44.685,7 31.825,00 56.491,7 C. Verbindlichkeiten 1. Sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 11.677,29 (Vorjahr: EUR 289,75) - davon aus Steuern: EUR 1.802,28 11.677,29 289,7	III. Bilanzgewinn		5.181.191,11	5.797.526,39
1. Steuerrückstellungen 0,00 11.806,0 2. Sonstige Rückstellungen 31.825,00 44.685,7 31.825,00 56.491,7 C. Verbindlichkeiten 1. Sonstige Verbindlichkeiten 4avon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 11.677,29 (Vorjahr: EUR 289,75) 44.685,7 - davon aus Steuern: EUR 1.802,28 11.677,29 289,7			7.893.790,29	8.509.983,57
2. Sonstige Rückstellungen 31.825,00 44.685,7 31.825,00 56.491,7 C. Verbindlichkeiten 1. Sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 11.677,29 (Vorjahr: EUR 289,75) - davon aus Steuern: EUR 1.802,28 11.677,29 289,7	B. Rückstellungen			
C. Verbindlichkeiten 1. Sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 11.677,29 (Vorjahr: EUR 289,75) - davon aus Steuern: EUR 1.802,28 11.677,29 289,7				11.806,00 44.685,75
1. Sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 11.677,29 (Vorjahr: EUR 289,75) - davon aus Steuern: EUR 1.802,28 11.677,29 289,7			31.825,00	56.491,75
 davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 11.677,29 (Vorjahr: EUR 289,75) davon aus Steuern: EUR 1.802,28 11.677,29 289,7 	C. Verbindlichkeiten			
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: EUR 235,02 (Vorjahr: 0,00)	 davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 11.677,29 (Vorjahr: EUR 289,75) davon aus Steuern: EUR 1.802,28 (Vorjahr: EUR 289,75) davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 	11.677,29		289,75
11.677,29 289,7			11.677,29	289,75
7.937.292,58 8.566.765,0			7.937.292,58	8.566.765,07

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022

	202 EU		2021 EUR
1. Umsatzerlöse		2.198.359,07	6.922.957,33
 Sonstige betriebliche Erträge davon aus Währungsumrechnung: EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 0,00) 		325.840,02	739.716,14
Materialaufwand a) Aufwendungen für Wertpapiere des Umlaufvermögens	2.190.011,69		6.695.401,62
4. Davagalaufuand		2.190.011,69	6.695.401,62
Personalaufwand a) Löhne und Gehälter	98.455,40		111.068,02
b) Soziale Abgaben	4.627,03		5.714,64
z) cozialo, izguzon		103.482,43	116.782,66
 Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des 			
Anlagevermögens und Sachanlagen	1.305,88		1.929,17
		1.305,88	1.929,17
 Sonstige betriebliche Aufwendungen davon aus Währungsumrechnung: EUR 18.847,80 (Vorjahr: EUR 1.552,79) 		94.805,77	73.447,88
7. Erträge aus anderen Wertpapieren und		440.004.00	440,000,04
Ausleihungen des Finanzanlagevermögens 8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		146.604,29 211.391,04	148.806,24 102.146,71
		211.391,04	102.140,71
 Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens 		872.921,86	291.190,55
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		376,01	238,00
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	_	16.898,06	33.440,82
12. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		-397.607,28	701.195,72
13. Gewinnvortrag		5.797.526,39	5.093.588,67
14. Ergebnisverwendung			
 Verrechnung mit dem Unterschiedsbetrag aus dem Erwerb eigener Anteile 	2.738,00		2.742,00
b) Gewinnausschüttung	221.466,00		0,00
		-218.728,00	2.742,00
15. Bilanzgewinn	_	5.181.191,11	5.797.526,39

Anhang zum Jahresabschluss 2022

I. Angaben nach § 264 Abs. 1a HGB

Die Gesellschaft führt die Firma "SCI AG". Sitz der Gesellschaft ist Usingen. Die Gesellschaft ist unter HRB 8761 im Handelsregister beim Amtsgericht Bad Homburg vor der Höhe eingetragen.

II. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss und zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB. Die Prüfung des Jahresabschlusses erfolgt freiwillig.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde wie im Vorjahr nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) erstellt. Dabei wurden die Bilanzierungsgrundsätze des Aktiengesetzes beachtet. Die größenabhängigen Erleichterungen bei der Aufstellung des Anhangs nach § 288 HGB wurden in Anspruch genommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2022 ist nach dem Gesamtkostenverfahren des § 275 Abs. 2 HGB gegliedert.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Vorschriften zur Bewertung wurden unverändert zum Vorjahr angewandt.

Die Bewertung des Finanzanlagevermögens erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren Wert/Börsenkurs am Abschlussstichtag. Soweit Abschreibungen aus Vorjahren durch Erholung der Wertpapierkurse rückgängig zu machen waren, wurden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen.

Die Bewertung der Wertpapiere des Umlaufvermögens erfolgte zu Anschaffungskosten. Soweit notwendig wurden Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert/Börsenkurs am Abschlussstichtag vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Die Steuer- und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen.

Die Verbindlichkeiten sind zu ihren Erfüllungsbeträgen angesetzt.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital betrug zu Beginn des Berichtsjahres EUR 480.207 und war eingeteilt in 480.207 Inhaberaktien mit einem rechnerischen Nennwert von EUR 1,00.

Während des Berichtsjahres ergaben sich keine Änderungen, sodass zum Ende des Berichtsjahres das Grundkapital mit EUR 480.207 unverändert blieb, eingeteilt in 480.207 Inhaberaktien mit einem rechnerischen Nennwert von EUR 1,00.

Genehmigtes Kapital

Ein Genehmigtes Kapital bestand im Berichtsjahr nicht.

Eigene Anteile

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 15. August 2018 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 14. August 2023 eigene Aktien der Gesellschaft, die insgesamt einen Anteil von 10 Prozent des Grundkapitals der Gesellschaft nicht übersteigen, zu erwerben. Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilen ausgeübt werden. Der Erwerb kann innerhalb des Ermächtigungszeitraums bis zur Erreichung des maximalen Erwerbsvolumens, verteilt auf verschiedene Erwerbszeitpunkte, erfolgen.

Zu Beginn des Berichtsjahres befanden sich 37.275 eigene Aktien mit einem rechnerischen Wert von EUR 37.275 im Bestand der Gesellschaft, die im Zuge der o.a. Ermächtigung zum Aktienrückkauf im Geschäftsjahr 2015 und 2018 erworben wurden.

Im Berichtsjahr wurden keine eigenen Aktien erworben. 142 eigene Aktien mit einem rechnerischen Wert von EUR 142 (Anteil am Grundkapital: 0,0296%) wurden im Berichtsjahr im Rahmen des Mitarbeiterbeteiligungsprogramms übertragen. Ein Veräußerungserlös wurde nicht erzielt.

Zum 31. Dezember 2022 befanden sich somit 37.133 eigene Aktien mit einem rechnerischen Wert von EUR 37.133 (Anteil am Grundkapital: 7,73%) im Bestand.

Bezugsrechte gemäß § 192 Abs. 2 Nr. 3 AktG, Wandelschuldverschreibungen und vergleichbare Wertpapiere

Im Berichtsjahr bestanden keine derartigen Rechte bzw. Wertpapiere.

Gesetzliche Rücklage, Kapitalrücklage

Im Berichtsjahr erfolgte keine Einstellung in die gesetzliche Rücklage, weil die gesetzliche Rücklage und die Kapitalrücklage zusammen den zehnten Teil des Grundkapitals erreichen.

Gewinnvortrag

Der Gewinnvortrag beträgt in EUR 5.797.526,39.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen Aufsichtsratsvergütungen und Kosten der Jahresabschlussprüfung.

Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren bestehen nicht.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Wertaufholungen gem. § 253 Abs. 5 HGB von EUR 19.807,74 (Finanzanlagen) enthalten.

Abschreibung auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen in Höhe von EUR 232.831,60 erfolgten gem. § 253 Abs. 3 S. 3 und 4 HGB auf den niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag.

Die Abschreibungen auf Wertpapiere des Umlaufvermögens in Höhe von EUR 640.090,26 erfolgten gem. § 253 Abs. 4 HGB auf den niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag.

V. Ergänzende Angaben

Wichtige Verträge und finanzielle Verpflichtungen

Die Gesellschaft ist bis zum Bilanzstichtag keine finanziellen Verpflichtungen aus Leasing-, Miet- oder ähnlichen Verträgen eingegangen.

Mitarbeiter

Im Berichtsjahr wurde neben dem Vorstand eine Mitarbeiterin beschäftigt.

Mitglieder Aufsichtsrat und Vorstand

Mitglieder des Aufsichtsrates:

Wilhelm Nachtigall, Privatier, Karben (Vorsitzender) Markus Neumann, Privatier, Hamburg (stellv. Vorsitzender) Christian Wolff, Wertpapieranalyst, München

Mitglieder des Vorstands:

Oliver Wiederhold, Kaufmann, Usingen

Die Vergütung des Aufsichtsrates für 2021 wurde in Höhe von EUR 19.275,00 zzgl. ggf. anfallender Umsatzsteuer von der Hauptversammlung am 22. Juli 2021 beschlossen. Für 2022 wurde eine Vergütung von EUR 17.545,00 zurückgestellt.

Usingen, 30. Mai 2023

Oliver Wiederhold Vorstand

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die SCI AG:

Prüfungsurteil

Ich habe den Jahresabschluss der SCI AG - bestehend aus Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinnund Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses geführt hat.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Ich habe meine Prüfung des Jahresabschlusses in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Meine Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" meines Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Ich bin von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und habe meine sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Ich bin der Auffassung, dass die von mir erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für mein Prüfungsurteil zum Jahresabschluss zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Meine Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, sowie einen Bestättgungsvermerk zu erteilen, der mein Prüfungsurteil zum Jahresabschluss beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung übe ich pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahre eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifiziere und beurteile ich die Risiken wesentlicher beabsichtigter oder unbeabsichtigter falscher Darstellungen im Jahresabschluss, plane und führe Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch und erlange Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für mein Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinne ich ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der Gesellschaft abzugeben.
- beurteile ich die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehe ich Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls ich zu dem Schluss komme, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, bin ich verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, mein Prüfungsurteil zu modifizieren. Ich ziehe meine Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum meines Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

Anlage IV Blatt 3

beurteile ich die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-,
Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

Ich erörtere mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die ich während meiner Prüfung feststelle.

WIRTSCHAFTS-

Bad Homburg, 30. Mai 2023

Stefan Süring Wirtschaftsprüfer

- 15 -



Aktie

WKN 605101

ISIN DE0006051014

Börsenkürzel SCI Börsenplatz Hamburg



Kontakt:

SCIAG

Bartholomäus-Arnoldi-Str. 82 61250 Usingen Tel: 06081-688050 Fax: 06081-688051

Internet: www.sci-ag.de mail: info@sci-ag.de